

# Ohrwurm- Projekt



Das Ohrwurm-Projekt will Kinder für das Kulturgut Musik, insbesondere „klassische Musik“, begeistern. Um dieses Ziel bei Kindern aller sozialen und kulturellen Schichten gleichermaßen zu erreichen, findet das Ohrwurm-Projekt in den Grundschulen während der Unterrichtszeiten statt.

Nachhaltigkeit, dauerhafte Hilfe, Stetigkeit sind wesentliche Merkmale des Ohrwurm-Projektes. Seit 2002 wurden in 750 Konzerten und Opernaufführungen ca. 95.000 Kinder erreicht.

Für einige tausend Kinder ist der Ohrwurm zum Schulalltag geworden. Alle diese Kinder haben im Unterricht eine intensive Vorbereitung erfahren. Viele wurden für eine Musik begeistert, mit der sie sonst nie oder nur sehr oberflächlich in Kontakt kommen. Viele Kinder wurden angeregt, ein Instrument zu erlernen. Werke, die die Kinder durch Ohrwurm kennen gelernt haben, umfassen das ganze Spektrum von der Gregorianik bis zur neuesten Musik.

Sehr viele Lehrerinnen und Lehrer kooperieren intensiv mit dem Ohrwurm-Projekt. Vor allem fachfremd unterrichtende LehrerInnen werden in Fortbildungen und durch das unmittelbare Beispiel eines kreativen Unterrichts in den Klassen weitergebildet.

Das vom pädagogischen Ohrwurm-Team erstellte Unterrichtsmaterial vermittelt kindgerechte Anleitungen zum Umgang mit klassischen Musikwerken.

Die Ohrwurm-Konzerte sind eine besondere Form von musikalischem Theater für Kinder. Sie werden von hochprofessionellen Musikern gestaltet, die erfahrene und oft international renommierte Solisten, Mitglieder großer Orchester und Hochschulprofessoren sind.

In vielen Zeitungsartikeln, Rundfunkberichten und Fernsehsendungen wurde das Ohrwurm-Projekt einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Das Buch „Kinder zum Olymp“ widmet dem Projekt einen ausführlichen Artikel.

Ziel des Ohrwurm-Projekts ist die nachweisbare Verbesserung einer nachhaltigen musikalischen Bildung für Kinder. Dabei werden viele kindliche Fähigkeiten und Kompetenzen gefördert: Kreativität, Intelligenz, Fantasie, Emotionalität, differenziertes Zuhören, Motorik, Rhythmusgefühl, Konzentrationsfähigkeit, soziale Kompetenz u.v.m..

Das Ohrwurm-Projekt wurde im Oktober 2005 mit dem „Inventio 2005“, dem „Förderpreis für herausragende musikpädagogische Innovationen“, verliehen vom Deutschen Musikrat und der „Stiftung 100 Jahre Yamaha e.V.“ ausgezeichnet. Außerdem hat die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung das Ohrwurm-Projekt zum Mentorenprojekt im Rahmen des „Musikateliers Hessen“ ausgewählt.

Das Ohrwurm-Projekt wurde gemeinsam mit 10 anderen deutschen Projekten in den im Sommer 2008 erschienenen Report der Bertelsmann-Stiftung "Ohren auf! Musik für junge Menschen" als besonders beispielhaftes und förderungswürdiges Projekt aufgenommen.

Das Projekt wird in drei Phasen durchgeführt:

### **1. Phase - Lehrerfortbildung**

In einer halb- oder ganztägigen Fortbildung wird das Unterrichtsmaterial vorgestellt und gemeinsam mit den beteiligten Grundschullehrern und Erzieherinnen einstudiert.

### **2. Phase - Vorbereitung der Kinder auf das Konzert**

In der zweiten Phase findet die Vorbereitung auf die Ohrwurm-Konzerte in den Schulen statt. Diese Phase wird nach Möglichkeit von den Lehrerinnen und Lehrern der Schulen mit Hilfe des Unterrichtsmaterials gestaltet. Aber auch **Modellunterrichtsstunden** mit den Schulklassen, die vom pädagogischen Ohrwurm-Team gehalten werden, werden nach Wunsch angeboten.

### **3. Phase – Das Konzert**

Nach Abschluss der Vorbereitungsphase finden die Ohrwurm-Konzerte für die Kinder statt. Diese Konzerte sind eine Art Musiktheater. Die Kinder werden vielfältig einbezogen.

Nach den Konzerten ist eine Nachbereitung in den Klassen sinnvoll.

Die Lehrer und Lehrerinnen können mit dem umfangreichen Ohrwurm-Unterrichtsmaterial mindestens den Musikunterricht eines gesamten Halbjahres bestreiten.

